

	Vergleich der Forderungen der BI Lärmschutz für ganz Forth e.V. mit den Statements der Parteien / Kandidaten	Ilse Dölle	UBE	CSU	Freie Wähler	SPD	Grüne
A1	Trassenverlagerung am Sportheim FC Büg weg von der Wohnbebauung Ohm-/Theodor-Heuss-Straße						
A2	Machbarkeitsstudie/Gespräche/Ausloten gemeinsame Nutzung Sportheim FC Forth und FC Büg oder Neubau Sportheim FC Büg						
B	Gemeindestraße am FC Büg wird Fuß-/Fahrrad-/Wirtschaftsweg und keine Verbindungsstraße zum neuen Sondergebiet Einzelhandel (Rewe)						
C	Unterstützung bei den Verhandlungen mit Grundstückseigentümern: Flächen als Deponie für den Aushub und als Lärmschutzwall					?	
D1	Forderung zusätzlicher Finanzmittel für Lärmschutz vom Bund oder vom Freistaat Bayern		?		?		
D2	Rückstellungen im Haushalt vom Markt Eckental für zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen						
D3	Trasse im tieferen Einschnitt nach dem Heroldsberger Modell, Einhausung an kritischen Stellen, begrünter Lärmschutzwall oder – wo nicht möglich – eine Lärmschutzmauer	?	?		?		
E	Effektive Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Durchfahrt Forth	?					
F	Kein Anschluss der ERH 9 an die B2-Umfahrung						
G	Schutz der Goethestraße vor zusätzlichem Verkehr (z.B. Anliegerstraße, Lkw-Verbot)					?	
H	Nördlicher Anschluss der B2-Umfahrung mit Kreisverkehr nördlich des Friedhofs, Nutzung der jetzigen Strecke im Bereich der Kellerhauskurve für die Ortszufahrt, Verlegung der St2236 zum nördlichen Kreisverkehr						
I	Tunnel für Fußgänger u. Fahrradfahrer am südlichen Kreisverkehr/Anschluss an die B2 mit Verbindung des Wohngebiets Forth-West						